

## Tunnelbauprojekt Magdeburg (KA 6/7455)

Laut einem Zeitungsbericht vom 28. März 2012 versicherte Verkehrsminister Webel dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg, dass sich das Land auch nach Auslaufen der 4. Fördermittelperiode des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 20 Mio. Euro an dem Tunnelbauprojekt am Magdeburger Damaschkeplatz beteiligen wird.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kosten fallen für das Gesamtprojekt an? Bitte Datum und Anlass der aktuellsten Kostenschätzung angeben und differenzieren nach den Kosten der Kommune und der DB AG.
2. Aus welchen Programmen oder Haushaltstiteln und in welcher jeweiligen Höhe sollen die von Minister Webel zugesagten Fördermittel entnommen werden?
3. In welcher Höhe sollen Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre ab 2014 in welchen Jahresscheiben für die Förderung des Vorhabens genutzt werden?
4. Sind für die Verpflichtungsermächtigungen Zuweisungen des Bundes nach Entflechtungsgesetz zur Finanzierung vorgesehen? Welche Regelung sieht die Landesregierung im Förderbescheid für den Fall vor, dass der Bund die Zuweisungen für diese Mittel ab 2014 kürzt?
5. Was passiert mit den für das Vorhaben in der 4. EFRE-Förderperiode eingeplanten Mitteln für Kommunalstraßen? Für welche konkreten Vorhaben der kommunalen Verkehrsinfrastruktur in Sachsen-Anhalt sollen sie ggf. eingesetzt werden?
6. Welche Bindewirkung entsteht durch die mündlichen Zusagen von Minister Webel?
7. Welche Kostensteigerungen prognostiziert die Landesregierung mit Hinblick auf die bisher zweijährige Verzögerung des Baubeginns?
8. Welche Position vertritt die Landesregierung hinsichtlich einer im o. g. Zeitungsbericht erwähnten möglichen „weiteren Untertunnelung des Stadtzentrums bis zur Elbe“ aus landesplanerischen und fördertechnischen Aspekten?

Sören Herbst